

dem Hause auch den alten Jansen als Erbstück mit überkommen hatte, einen goldtreuen Diener des Hauses, mit Leib und Seele, wie sonst dem alten, jetzt dem jungen Herrn zugethan, welchen er schon als Kind auf den Knien geschaukelt hatte. Wenige verstanden das Handelswesen damaliger Zeit bis in seine äußersten Verzweigungen so von Grund aus, wie der alte Jansen; daher galt auch sein Wort in der Schreibstube, wie das des Herrn selbst.

Der dreißigjährige Krieg verwüstete schon seit zwanzig Jahren unser armes Vaterland durch Raub, Mord und Brand von einem Ende zum andern; Städte und Dörfer waren zu Hunderten verheert und verlassen von den Bewohnern, die mit dem Vieh in die Wälder geflohen waren, um sich vor den räuberischen, blutigen Händen der gottlosen Kriegsleute zu retten. Unter diesen Umständen und namentlich auch bei der Unsicherheit der Strafsen in allen Ländern war es kein Wunder, daß der Handel stockte und vorzüglich der Verkehr nach dem Inneren von Deutschland gelähmt war. Das fühlte man auch im Geschäfte des Hermann Grüt, da schon seit längerer Zeit viel seltener und weniger bepackt die Frachtwagen vor dem Hause hielten; und drinnen war's oft Wochen lang so still, wie in einer Kirche, während es sonst manchen Tag in und vor dem Hause fast so lebhaft herging, wie auf dem Markte.

Da geschah es eines Morgens, daß, nachdem der alte Jansen in der Schreibstube lange den Kopf geschüttelt und dann noch länger gedankenvoll von seinen Briefen weg hinauf an die braungetäfelte Zimmerdecke so starr geschaut hatte, als wollte er die Fliegen oben zählen, er sechsmal nach einander mit seiner Feder in das große silberne Tintenfaß tunkte, die übervolle Feder gewaltig auf den Tisch stampfte und dadurch den vor ihm liegenden angefangenen Brief von oben bis unten mit Tintenflecken bedeckte. Hermann, der ihm gegenüber saß, fuhr fast erschrocken vom Sitze auf und sagte: „Ei, Jansen, haben wir denn heute St. Veitstag, oder seid ihr vielleicht zum ersten Male in eurem Leben so früh schon in den Ratskeller geraten und habt von einem spanischen Fälschen gekostet?“ — „Nein, Herr,“ antwortete Jansen mürrisch, „aber so geht's nimmer; bei uns in Deutschland ist's aus mit dem Gewinne auf gewöhnlichem Wege bei dem verwetterten Kriege. Was hilft uns unser großes Schiff, das immer an der Küste wie eine Schnecke sich hinwendet, um uns die sündteuren Waren von den geizigen Holländern herbeizuholen? Wir müssen zwanzigfach bezahlen, was wir einfach aus der ersten Hand haben könnten von ihren Nachbarn, den Engländern, und in Amerika selbst. Gebt mir auf ein Jahr das Schiff